



BILD: MIKE SOMMER, IN-OBJECTIVE

Ideenschmiede: 2014 fand Museomix im Genfer Musée d'Art et d'Histoire statt.

## Ausstellung Das Museum von morgen

Das Museum für Kommunikation in Bern verwandelt sich in ein Ideenlabor für innovative Ausstellungskonzepte.

VON MONIKA BETTSCHEN

Neue Medien und Technologien verändern unsere Wahrnehmung und beeinflussen damit auch die Art, wie wir kreativen Inhalten begegnen. So reicht es beispielsweise nicht aus, sich als Museum einzig auf die Strahlkraft aussergewöhnlicher Exponate zu verlassen. Es gilt, neben der Qualität der Inhalte auch in die Güte der Präsentation zu investieren, um vor allem auch neue Besucherkreise anzusprechen.

Das internationale Event-Format Museomix, das seit 2011 in Museen rund um den Globus gastiert, hat es sich zum Ziel gemacht, gemeinsam mit Menschen aus allen kreativen Sparten innerhalb von drei Tagen neue Ansätze zu entwickeln, wie das Museum von morgen aussehen könnte. Von 6. bis 9. November wird das interaktive Projekt im Museum für Kommunikation in Bern zum ersten Mal in der Deutschschweiz durchgeführt. Im Sommer suchten die Veranstalter mit einer Online-Ausschreibung die passenden Teilnehmer. In sechs Gruppen aufgeteilt, werden diese den Ort temporär in eine Ideenschmiede verwandeln und Präsentationsmöglichkeiten ausloten.

Ausgangslage für alle ist die bestehende Sammlung des Museums. Es wird gesägt, gebohrt, gezeichnet, am Bildschirm animiert oder mit dem 3D-Drucker gearbeitet. Als Abschluss der Veranstaltung sind die Besucherinnen und Besucher dazu eingeladen, die zu funktionsfähiger Reife gebrachten Prototypen zu testen. «Die anlässlich von Museomix produzierten Prototypen können Eingang in ein Ausstellungskonzept finden», sagt Myriam Neuhaus, Koordinatorin der Veranstaltung in Bern. «Am Ende stehen diese Ansätze auf der Stufe von Vorprojekten. Ab diesem Zeitpunkt gilt es, diese zu konkretisieren und für eine Ausstellung je nach Bedarf auch anzupassen.»

Die Besucherinnen und Besucher können den kreativen Köpfen ungehört beim Tüfteln und Brainstormen über die Schultern schauen. «Museomix macht den Schaffensprozess sichtbar, das Museum wird zu einem Ideenlabor, in dem vom Elektriker und der Designerin bis hin zum Softwareentwickler alle vernetzt an der Umsetzung ihrer Visionen arbeiten und so frischen Wind in die Museumslandschaft bringen», beschreibt Myriam Neuhaus die Atmosphäre dieser Anlässe.

**Museomix, Museum für Kommunikation in Bern, Fr, 6. bis Mo, 9. November**  
[www.mfk.ch](http://www.mfk.ch), [www.museomix.ch](http://www.museomix.ch)

## Die 25 positiven Firmen

Diese Rubrik ruft Firmen und Institutionen auf, soziale Verantwortung zu übernehmen. Einige haben dies schon getan, indem sie dem Strassenmagazin Surprise **mindestens 500 Franken** gespendet haben. Damit helfen sie, Menschen in prekären Lebensumständen eine Arbeitsmöglichkeit zu geben und sie auf ihrem Weg zur Eigenständigkeit zu begleiten. Gehört Ihr Betrieb auch dazu? Die Spielregeln sind einfach: 25 Firmen werden jeweils aufgelistet, sind es mehr, fällt jener Betrieb heraus, der am längsten dabei ist.

- 01 Yolanda Schneider Logopädie, Liebefeld
- 02 Fischer + Partner Immobilien AG, Otelfingen
- 03 VXL Gestaltung und Werbung AG, Binningen
- 04 Ingenieurbüro BEVBE, Bonstetten
- 05 Netzpilot Communication, Basel
- 06 Scherrer & Partner GmbH, Basel
- 07 Balcart AG, Therwil
- 08 Gemeinnütziger Frauenverein Nidau
- 09 Anne Hoffmann Graphic Design, Zürich
- 10 weishaupt design, Basel
- 11 Thommen ASIC-Design, Zürich
- 12 Velo-Oase, Erwin Bestgen, Baar
- 13 Coop Genossenschaft, Basel
- 14 AnyWeb AG, Zürich
- 15 Burckhardt+Partner AG
- 16 mcschindler.com GmbH, Zürich
- 17 fast4meter, Storytelling, Bern
- 18 Maya-Recordings, Oberstammheim
- 19 Bachema AG, Schlieren
- 20 Kaiser Software GmbH, Bern
- 21 Ko Schule für Shiatsu GmbH, Zürich
- 22 Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institut, Basel
- 23 Lions Club Zürich-Seefeld, Zürich
- 24 Klinik Sonnenhalde AG, Riehen
- 25 Privat-Pflege und Betreuung, Oetwil am See

**Möchten Sie bei den positiven Firmen aufgelistet werden?**

Mit einer Spende von mindestens 500 Franken sind Sie dabei! PC-Konto: 12-551455-3, Verein Surprise, 4051 Basel

Zahlungszweck:

**Positive Firma + Ihr gewünschter Eintrag.**

Wir schicken Ihnen eine Bestätigung.